

	<p>Objekt: Goldgulden des Salzburger Erzbischofs Pilgrim II. von Puchheim</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK Marbach 149</p>
--	---

## Beschreibung

Die ersten Salzburger Goldgulden wurden während des letzten Drittels des 14. Jahrhunderts geprägt. Auf ihrer Vorderseite findet sich eine Darstellung Johannes des Täufers, auf ihrer Rückseite in einem Sechspass das gespaltene Wappen des Erzbistums: ein aufrechter Löwe sowie ein Schild mit einem Mittelbalken - noch heute das Wappen des österreichischen Bundeslandes Salzburg. Die Inschrift nennt den Münzherrn: PILGRIMVS ARCHIEPISCOPVS - Erzbischof Pilgrim.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Gold  
Maße: Dm. 19 mm, G 3,52 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1365-1396
	wer	
	wo	Salzburg
Gefunden	wann	1986
	wer	
	wo	Marbach am Neckar
Beauftragt	wann	
	wer	Pilgrim II. von Puchheim (1330-1396)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johannes der Täufer
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gulden
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Probszt, Günter (1975): Die Münzen Salzburgs, zweite ergänzte Ausgabe besorgt durch Erich B. Cahn. Graz